

TOP 47:

Grünbuch der Kommission: Schaffung einer Kapitalmarktunion COM(2015) 63 final

Drucksache: 63/15

Das Grünbuch enthält eine Konsultation zur Schaffung einer Kapitalmarktunion. Diese ist eine zentrale Initiative im Arbeitsprogramm der neuen Kommission, die sich verpflichtet hat, bis 2019 die Grundsteine hierfür zu legen.

Die Kapitalmarktunion soll dazu beitragen, die Finanzierung der Unternehmen stärker auf kapitalmarktorientierte Instrumente auszurichten und mehr grenzüberschreitende Investitionen, insbesondere für kleinere und mittlere Unternehmen sowie Infrastrukturprojekte, zu ermöglichen.

Das Grünbuch nennt folgende zentrale Grundsätze, auf denen die angestrebte Kapitalmarktunion beruhen soll:

- Es soll gewährleistet werden, dass Wirtschaft, Wachstum und Beschäftigung größtmöglichen Nutzen aus den Kapitalmärkten ziehen;
- Für alle 28 Mitgliedstaaten soll ein Kapitalbinnenmarkt geschaffen werden, indem die Hürden für grenzüberschreitende Investitionen innerhalb der EU beseitigt und eine engere Vernetzung mit den globalen Kapitalmärkten gefördert werden;
- Fundament der Kapitalmarktunion soll ein stabiles Finanzsystem mit einem einheitlichen sowie wirksamen und konsistent umgesetzten Regelwerk sein;
- Die Kapitalmarktunion soll einen wirksamen Verbraucher- und Anlegerschutz gewährleisten;
- Sie soll dazu beitragen, Investitionen aus aller Welt anzuziehen und die Wettbewerbsfähigkeit der EU zu steigern.

Im Grünbuch stellt die Kommission eine Reihe von Maßnahmen zur Diskussion. Kurzfristiger Handlungsbedarf wird hinsichtlich folgender Punkte gesehen:

- Die Kommission beabsichtigt, Vorschläge zur Förderung "hochwertiger" Verbriefungen, bei denen Vermögenswerte wie Hypotheken in einem Pool

zusammengeführt werden, und zur Entlastung der Bankbilanzen mit der Zielrichtung der Erleichterung der Kreditvergabe zu erarbeiten. Zu Verbriefungen führt die Kommission eine separate Konsultation durch;

- Durch Überarbeitung der Prospektrichtlinie soll sichergestellt werden, dass besonders KMU leichter grenzüberschreitend Kapital beschaffen können. Hierzu erfolgt eine weitere getrennte Konsultation;
- Die Verfügbarkeit von Kreditinformationen über KMU soll verbessert werden, um Anlegern Investitionen zu erleichtern;
- Gemeinsam mit der Branche soll zur Förderung von Direktinvestitionen in KMU eine EU-weite Regelung für Privatplatzierungen umgesetzt werden;
- Die Nutzung der neuen Kategorie der europäischen langfristigen Investmentfonds (ELTIF) soll gefördert werden, um Investitionen in Infrastruktur- und andere Langzeitprojekte zu lenken.

Hinsichtlich der Entwicklung und Integration der Kapitalmärkte sieht die Kommission folgende Schlüsselbereiche, in denen bestehende Hindernisse durch geeignete Maßnahmen anzugehen sind:

- Verbesserung des Zugangs zu Finanzmitteln für alle Unternehmen (insbesondere KMU) in Europa und für Investitionsprojekte, wie etwa im Infrastrukturbereich;
- Ausweitung und Diversifizierung der Finanzierungsquellen im Hinblick auf Anleger aus der EU und der übrigen Welt;
- Schaffung von noch wirksameren und effizienteren Märkten, um Anleger und Unternehmen oder Projekte mit Finanzierungsbedarf innerhalb der Mitgliedstaaten grenzüberschreitend kostengünstiger zusammenzuführen.

Das durch das Grünbuch eingeleitete Konsultationsverfahren soll drei Monate - bis zum 13. Mai 2015 - dauern. Die Ergebnisse sollen in die Ausarbeitung eines Aktionsplans einfließen, den die Kommission in der zweiten Jahreshälfte 2015 vorstellen will. Der Aktionsplan soll bis 2019 die Grundlage für eine funktionsfähige Kapitalmarkunion legen.

Die **Empfehlungen der Ausschüsse** sind aus der **Drucksache 63/1/15** ersichtlich.